

Burgdorf, 18.12.2013

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **03.12.2013** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/021

Beginn öffentlicher Teil: 17:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hunze, Carl

stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Morich, Hans-Dieter
Zschoch, Mirco

- für Herrn Kuyucu -

- für Herrn Brönnemann -

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael
Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver
Sund, Björn

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Lehmann, Robert
Wolter, Christa

-

Brand, Georg

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.11.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Mitteilung - Sachstand Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2013 0513
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Ausweisung von Bauland nördlich des Hornweges
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 31.10.2013 -
Vorlage: 2013 0501
6. Ausweisung von Baugebieten westlich Ahrbergenweg;
- Antrag von Herrn Fleischmann (DIE LINKE) vom 14.11.2013 -
Vorlage: 2013 0520
7. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-07
"Nördlich der Petersstraße"(0-7/2) – Satzung –
Bezugsvorlage: 2013 0411 – Entwurf -
Vorlage: 2013 0507
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.01 Uhr eröffnete Herr Hunze die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.11.2013

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses am 11.11.2013 mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

3.1. Mitteilung - Sachstand Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2013 0513

Die Mitteilung wurde ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

5. Ausweisung von Bauland nördlich des Hornweges
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 31.10.2013 -
Vorlage: 2013 0501

Herr Lehmann stellte den Antrag der CDU-Fraktion auf Ausweisung einer bebaubaren Fläche ‚östlich des Hornweges‘ vor. Er verwies auf die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Schillerslage benannten und schon hinsichtlich der Entwässerung und des Artenschutzes im FNP-Neuaufstellungsverfahren genauer untersuchten Flächen „Nördlich Buchweizenfeld“ und „Westlich Hornacker“. Diese beiden Flächen sollten, so **Herr Lehmann**, vorrangig betrachtet werden. Die Prüfung von weiteren Flächen zum jetzigen Zeitpunkt würde das Verfahren zur Neuaufstellung des FNP weiter zeitlich verzögern.

Beschluss:

Nach ausgiebiger Diskussion fasste der Bauausschuss mit 5 Ja und mit 4 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

Zusätzlich zu den beiden im ISEK betrachteten Flächen soll die Fläche ‚Östlich des Hornweges‘ im Zuge der Neuaufstellung des FNP-Entwurfs geprüft werden.

6. Ausweisung von Baugebieten westlich Ahrbergenweg;
- Antrag von Herrn Fleischmann (DIE LINKE) vom 14.11.2013 -
Vorlage: 2013 0520

Herr Fleischmann erläuterte seinen Antrag auf Verzicht der Baugebiete westlich des Ahrbergenweges mit der Begründung, dass eine zusätzliche Lärm- und Abgasbelastung den umliegenden Anwohnern nicht mehr zuzumuten sei. **Herr Fleischmann** kritisierte in dem Zusammenhang das erstellte Verkehrsgutachten.

Herr Reinhardt machte deutlich, dass von seiner Seite keine Zustimmung zu dem Antrag erfolgen werde und verwies auf das ISEK, welches mit breiter Zustimmung beschlossen wurde.

Frau Heller teilte mit, dass die Fraktion der Grünen sich zu dem Antrag positiv stelle.

Herr Schulz sah nicht, dass der Verkehr unabdingbar durch das neue Baugebiet ‚Nördlich Zilleweg‘ geführt werden müsse. Er verwies auf die Saalestraße und den Rohrkampsweg und sprach sich für eine spätere Entwicklung des Baugebietes westlich des Ahrbergenweges aus.

Herr Fleischmann verwies auch auf das Amphibiengutachten, welches nach seiner Auffassung eindeutig auf die Bedrohung vieler Tiere in ihrem Bestand hinweise.

Herr Bürgermeister Baxmann gab zu bedenken, dass es im Stadtgebiet nur im Westen und im Südosten Entwicklungspotenziale gebe, die auch günstig und sinnvoll an die vorhandene Infrastruktur anschließbar seien.

Herr Köneke stellte fest, dass es nicht richtig sei, das Gutachten als falsch zu bezeichnen, weil heute kein deutlich höheres Verkehrsaufkommen stattfinde. **Herr Köneke** sprach sich gegen den Antrag aus, wobei er eine Realisierung der genannten Gebiete erst nach einer verdichtenden Innenentwicklung im Stadtgebiet befürworten würde.

Herr Lehmann verdeutlichte, dass das Verkehrsgutachten auf einer Zählung basiere. Die Ermittlung von Mittelwerten für die Lärmbelastung sei eine anerkannte Methode in der Bauleitplanung. Daher sehe Verwaltung das Gutachten weiterhin als verwendbar an. Hinsichtlich des Artenschutzes verwies er auf andere entwickelte Baugebiete in Burgdorf, wo Lösungen zur Sicherung der Population bedrohter Tierarten gefunden worden seien.

Beschluss:

Der Antrag wurde mit einer Ja und acht Nein-Stimmen abgelehnt.

7. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-07 "Nördlich der Petersstraße"(0-7/2) – Satzung – Bezugsvorlage: 2013 0411 – Entwurf - Vorlage: 2013 0507

Herr Brand erläuterte die Vorlage anhand einer Präsentation und empfahl, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Herr Köneke begrüßte die Möglichkeit der verdichtenden Bebaubarkeit der Grundstücke und dass sich die Grundstückseigentümer auch positiv zu dem Verfahren gestellt hätten.

Herr Schrader bemerkte, dass das Verfahren kurzfristig abgewickelt werden konnte, da die Eigentümer hinreichend informiert worden seien.

Herr Bürgermeister Baxmann führte an, dass dieses Gebiet ein schönes Beispiel für die Möglichkeit einer Nachverdichtung sei.

Herr Fleischmann begrüßte die Maßnahme, da tatsächlich eine andere Stadtentwicklung machbar sei.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten einstimmig für den folgenden empfohlenen Beschluss:

A) Von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren

- der in der Zeit vom 02.01.2013 bis zum 16.01.2013 durchgeführten Information der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB,
- der in der Zeit vom 24.09.2013 bis zum 24.10.2013 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB,
- der Behördenbeteiligung durch das Schreiben vom 19.09.2013 gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB,

wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Kapitel 5.2 beschriebenen

Abwägungsvorschläge werden beschlossen.

B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren wird die

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-07 „Nördlich der Petersstraße“ (0-7/2) in der Fassung vom 11.11.2013 als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 11.11.2013 beigelegt.

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Reinhardt stellte zwei Fragen:

- Wird es demnächst weitere öffentliche Toiletten am Spittaplatz geben?
- Werden energetische Maßnahmen bei der Wiederherrichtung des Flüchtlingsheimes stattfinden?

Herr Bürgermeister Baxmann teilte zur ersten Frage mit, dass sich der Seniorenrat mit diesem Thema befasse. Es werde geplant, am Spittaplatz die vorhandene Toilettenanlage aufzurüsten. Ob dies eine dauerhafte Einrichtung sein werde, sei aber offen, da am Spittaplatz in der Zukunft noch andere Planungen realisiert werden könnten.

Herr Lehmann bejahte die zweite Frage.

Herr Fleischmann stellte fest, dass das Läuten der Glocken der katholischen Kirche jetzt leiser und nicht mehr so langanhaltend sei.

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger sprach den TOP 6 der heutigen Sitzung an und teilte mit, dass die Bürger der Weststadt den Kompromiss hinsichtlich der jetzigen Straßenbreite bei dem Bebauungsplan 0-87 akzeptierten.

Zu dem Thema Verkehrsaufkommen auf der Mönkeburgstraße aber bemängelte er das Verkehrsgutachten und erwähnte, dass der stattgefunden Ortstermin zuerst als positive Reaktion gewertet wurde und letztendlich doch nur eine Alibifunktion gehabt hätte.

Er bat um mehr Fingerspitzengefühl im Umgang mit der Petition im Rat am 12.12.2013.

Eine Bürgerin führte ebenfalls zu dem Antrag des TOP 6 das erhöhte Verkehrsaufkommen durch den Penny-Markt und das Ärztezentrum auf und zweifelte die Verkehrszahlenwerte an.

Herr Köneke erwiderte darauf, dass es keine Veranlassung gebe, ein anderes Gutachten zu erstellen. Er wies darauf hin, dass es vor dem Penny Markt einen Plus Markt sowie einen Wiglo-Markt in der Weststadt gegeben habe. Daher sei ein etwa ähnliches Zählergebnis an der Mönkeburgstrasse auch nachvollziehbar.

Ein weiterer Bürger fragte an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass es sich bei der benannten Fläche zum Antrag ‚Wohnen mit Pferd in Otze‘ um eine Fläche im Landschaftsschutzgebiet handele.

Herr Bürgermeister Baxmann bejahte dies und teilte mit, dass man diesen Aspekt ernst nehme. Der im Verwaltungsausschuss gefasste Beschluss beauftrage die Verwaltung allgemein zu untersuchen, wo „Wohnen mit Pferd“ in Otze möglich sei.

Herr Hunze schloss die Sitzung um 18:40 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer